

Mitteilungen

ISSN 0723-0745

Amtsblatt der Freien Universität Berlin

36/2007, 17. Juli 2007

INHALTSÜBERSICHT

Studienordnung für den Masterstudiengang Deutschsprachige Literatur mit den Schwerpunkten Ältere Literatur und Neuere Literatur	352
Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Deutschsprachige Literatur mit den Schwerpunkten Ältere Literatur und Neuere Literatur	368
Studienordnung für den Masterstudiengang English Studies: Literature – Language – Culture	376
Prüfungsordnung für den Masterstudiengang English Studies: Literature – Language – Culture	393

Studienordnung für den Masterstudiengang Deutschsprachige Literatur mit den Schwerpunkten Ältere Literatur und Neuere Literatur

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/2006) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin am 9. Mai 2007 folgende Studienordnung erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienziele und -inhalte
- § 3 Aufbau und Gliederung
- § 4 Schwerpunkt Ältere Literatur
- § 5 Schwerpunkt Neuere Literatur
- § 6 Auslandsstudium
- § 7 Inkrafttreten

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Exemplarische Studienverlaufspläne

§ 1

Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Masterstudiengangs Deutschsprachige Literatur mit den Schwerpunkten Ältere Literatur und Neuere Literatur auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 9. Mai 2007.

§ 2

Studienziele und -inhalte

(1) Der konsekutive, stärker forschungsorientierte Masterstudiengang vertieft und erweitert die in einem Bachelorstudiengang der Deutschen Philologie erworbenen grundlegenden Fachkenntnisse auf dem Gebiet der deutschsprachigen Literatur. Ein Schwerpunkt kann entweder auf die ältere Literatur (bis etwa 1600) oder die neuere Literatur (ab etwa 1600) gelegt werden.

(2) Der Masterstudiengang Deutschsprachige Literatur mit dem Schwerpunkt Ältere Literatur vermittelt den Studentinnen und Studenten an aktuellen Forschungsfragen orientierte methodische und analytische Kompetenzen im Umgang mit der älteren deutschsprachigen Literatur zwischen 800 und 1600. Ziele sind unter anderem die vertiefte Kenntnis der Theoriebildung und ihrer historischen Aspekte einerseits und der reflektierte Umgang mit Methoden der mediävistischen Literaturwissen-

schaft andererseits. Erworben werden zudem erweiterte Kenntnisse über Konzepte der Literaturgeschichtsschreibung und die Funktion der älteren deutschsprachigen Literatur im Kontext der Kulturgeschichte. Eine wichtige Rolle spielt weiterhin die Auseinandersetzung mit den interdisziplinären Bezügen der mediävistischen Literaturwissenschaft. Überdies werden Fähigkeiten zur Analyse von Geschlechterverhältnissen in verschiedenen sozialen, politischen, historischen, wissenschaftlichen und kulturellen Kontexten ausgebildet; dabei werden unterschiedliche disziplinäre Zugänge zu Konstruktionen von Gender und zur Ausprägung von Geschlechterverhältnissen sowie geschlechtsspezifischen Implikationen und Stereotypen behandelt. Die Studentinnen und Studenten erwerben die Fähigkeit zur eigenständigen wissenschaftlichen Forschung auf dem Gebiet der germanistischen Mediävistik.

(3) Der Masterstudiengang Deutschsprachige Literatur mit dem Schwerpunkt Neuere Literatur vermittelt den Studentinnen und Studenten an aktuellen Forschungsfragen orientierte methodische und analytische Kompetenzen im Umgang mit der neueren deutschsprachigen Literatur von 1600 bis zur Gegenwart. Ziele sind unter anderem die vertiefte Kenntnis der Theoriebildung und ihrer historischen Aspekte einerseits und der reflektierte Umgang mit Methoden der neueren deutschen Literaturwissenschaft andererseits. Erworben werden zudem erweiterte Kenntnisse über Konzepte der Literaturgeschichtsschreibung und die Funktion von Literatur im Kontext der Kulturgeschichte. Eine wichtige Rolle spielt weiterhin die Auseinandersetzung mit den interdisziplinären Bezügen der neueren deutschen Literaturwissenschaft. Überdies werden Fähigkeiten zur Analyse von Geschlechterverhältnissen in verschiedenen sozialen, politischen, historischen, wissenschaftlichen und kulturellen Kontexten ausgebildet; dabei werden unterschiedliche disziplinäre Zugänge zu Konstruktionen von Gender und zur Ausprägung von Geschlechterverhältnissen sowie geschlechtsspezifischen Implikationen und Stereotypen behandelt. Die Studentinnen und Studenten erwerben die Fähigkeit zur eigenständigen wissenschaftlichen Forschung auf dem Gebiet der neueren deutschen Literaturwissenschaft.

(4) Das Studium im Masterstudiengang Deutschsprachige Literatur mit den Schwerpunkten Ältere Literatur und Neuere Literatur bereitet die Studentinnen und Studenten auf eine wissenschaftliche Laufbahn sowie auf berufliche Tätigkeiten im Kultur- und Bildungsbereich vor (z. B. in Verlagen, Medien, Kultur- oder Bildungseinrichtungen).

§ 3

Aufbau und Gliederung

(1) Neben den Modulen der Schwerpunkte Ältere und Neuere Literatur (§§ 4 und 5) sind die Masterarbeit und deren Verteidigung zu absolvieren; der Besuch eines die

* Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat die vorliegende Ordnung mit Schreiben vom 25. Juni 2007 zur Kenntnis genommen.

Erstellung der Masterarbeit vorbereitenden und begleitenden Forschungskolloquiums wird empfohlen.

(2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen (Anlage 1).

(3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichten die exemplarischen Studienverlaufspläne (Anlage 2).

§ 4

Schwerpunkt Ältere Literatur

Studentinnen und Studenten, die sich für den Schwerpunkt Ältere Literatur entschieden haben, müssen folgende Module absolvieren:

1. Literaturtheorie, Ästhetik, Poetik,
2. Exemplarische Lektüren (Ältere Literatur),
3. Deutsche Literatur des Mittelalters im europäischen Kontext,
4. Literatur und Kulturgeschichte,
5. Medialität der deutschen Literatur des Mittelalters und
6. Perspektiven der Forschung (Ältere Literatur).

§ 5

Schwerpunkt Neuere Literatur

Studentinnen und Studenten, die sich für den Schwerpunkt Neuere Literatur entschieden haben, müssen folgende Module absolvieren:

1. Literaturtheorie, Ästhetik, Poetik,
2. Exemplarische Lektüren (Neuere Literatur),
3. Epochen und Epochenkonzepte,
4. Literatur und Kulturgeschichte,

5. Literaturwissenschaft im interdisziplinären Zusammenhang und

6. Perspektiven der Forschung (Neuere Literatur).

§ 6

Auslandsstudium

(1) Den Studentinnen und Studenten wird ein Auslandsstudienaufenthalt empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Studien- und Prüfungsleistungen erbracht werden, die anrechenbar sind auf diejenigen Module, die während des gleichen Zeitraums an der Freien Universität Berlin zu absolvieren wären. Die Anrechnung auf die Masterarbeit ist ausgeschlossen.

(2) Dem Auslandsstudium soll der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Studentin bzw. dem Studenten, der bzw. dem Vorsitzenden des für den Studiengang zuständigen Prüfungsausschusses sowie der zuständigen Stelle an der Zielhochschule über die Dauer des Auslandsstudiums, über die im Rahmen des Auslandsstudiums zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen sowie die den Studien- und Prüfungsleistungen zugeordneten Leistungspunkte vorausgehen. Vereinbarungsgemäß erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen werden angerechnet. Das Institut für Deutsche und Niederländische Philologie unterstützt die Studentinnen und Studenten bei der Planung und Vorbereitung eines Studienaufenthalts an einer Partnerhochschule.

(3) Als geeigneter Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt wird das zweite oder das dritte Fachsemester des Masterstudiengangs empfohlen.

§ 7

Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen für jedes Modul des Masterstudiengangs Deutschsprachige Literatur mit den Schwerpunkten Ältere Literatur und Neuere Literatur

- die Bezeichnung des Moduls
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls
- Lehr- und Lernformen des Moduls
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird
- Formen der aktiven Teilnahme
- die Regeldauer des Moduls

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung
- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen

- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern.

Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist.

Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Die Anzahl der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Deutschsprachige Literatur mit den Schwerpunkten Ältere Literatur und Neuere Literatur zu entnehmen.

1. Schwerpunkt Neuere Literatur

Modul: Literaturtheorie, Ästhetik, Poetik			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten werden in die Lage versetzt, die Reichweite und die Grenzen unterschiedlicher poetologischer oder literaturwissenschaftlicher Verfahrensweisen und Beschreibungsmodelle zu erfassen und darzustellen. Sie lernen Konzepte und Zielrichtung literaturtheoretischer Modelle kennen und erwerben die Fähigkeit, diese wissenschaftlich fundiert zu bewerten. Sie gewinnen die Kompetenz, Rechenschaft über das eigene wissenschaftliche Arbeiten zu geben und die eigene Vorgehensweise im Hinblick auf die Wahl von Methodik und Theorie detailliert zu begründen.			
Inhalte: Das Modul ermöglicht den Studentinnen und Studenten eine forschungsnahe Auseinandersetzung mit theoretischen Modellen der Poetik und Ästhetik, mit historischen Aspekten der Literaturtheorie sowie mit neueren literaturtheoretischen Ansätzen und Methoden. Die Vorlesung vermittelt eine forschungsorientierte Übersicht zu wichtigen Stationen der Theorieentwicklung; das Hauptseminar vertieft diesbezügliche Kenntnisse durch exemplarische Lektüre.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Mündliche Arbeitsaufträge	Präsenzstudium 30 Vor- und Nachbereitung 60 Arbeitsaufträge (ausgearbeitete Diskussionsbeiträge, Rechercheaufgaben) 15 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 45
Hauptseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von schriftlichen und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	Präsenzstudium 30 Vor- und Nachbereitung 75 Arbeitsaufträge (Protokolle, Referate, Forschungsberichte) 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 165
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Deutschsprachige Literatur mit den Schwerpunkten Ältere Literatur und Neuere Literatur			

Modul: Exemplarische Lektüren (Neuere Literatur)			
Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt vertiefende und weiterführende Kenntnisse ausgewählter Textcorpora der Neueren deutschen Literatur. Insbesondere durch genaue Arbeit an den Texten sowie intensive Diskussion von Interpretations- und Analyseverfahren wird die Kompetenz erworben, in Verbindung mit einer kritischen Aufnahme der vorliegenden Forschungsliteratur fundiert an literarhistorisch bedeutsamen Texten zu arbeiten.			
Inhalte: Die Studentinnen und Studenten lernen zentrale Texte der neueren deutschen Literaturgeschichte in ihrer strukturellen (z. B. gattungsabhängigen), rhetorisch-poetologischen und wirkungsästhetischen Besonderheit kennen. Bei diesen Texten kann es sich ebenso um das Œuvre einzelner Autorinnen und Autoren wie um Textgruppen anderer (z. B. historischer, thematischer oder gattungsmäßiger) Zusammengehörigkeit, aber auch um einzelne Werke handeln, deren Komplexität oder Stellenwert eine intensive, wissenschaftlich fundierte Lektüre lohnend erscheinen lässt. Das erste der beiden Hauptseminare bietet eine stärker gattungsorientierte Themenwahl, das zweite Hauptseminar konzentriert sich auf das Œuvre einzelner Autorinnen oder Autoren. In der Übung steht die Lektüre eines spezifischen – philologisch besonders aufschlussreichen – Werkes im Vordergrund.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von schriftlichen und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	Präsenzstudium 60
Hauptseminar	2		Vor- und Nachbereitung 120 Arbeitsaufträge (Protokolle, Referate, spezielle Lektüreaufgaben, ausgearbeitete Diskussionsbeiträge) 60
Übung	2	Seminargespräch	Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60 Präsenzstudium 30 Vor- und Nachbereitung 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Deutschsprachige Literatur mit dem Schwerpunkt Neuere Literatur			

Modul: Epochen und Epochenkonzepte			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erwerben durch die Auseinandersetzung mit exemplarischen Perioden der deutschsprachigen Literatur die Fähigkeit zur selbständigen Analyse literarischer Texte im Hinblick auf ihre epochenspezifischen Indikatoren und Prägungen. Sie gewinnen die Kompetenz, Epochenmerkmale zu erschließen und die wissenschaftliche Funktion von Epochenkonzepten sowohl historisch als auch systematisch zu beschreiben, zu bewerten und kritisch zu reflektieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt vertiefende und weiterführende Kenntnisse exemplarischer Epochen der neueren deutschen Literatur (z. B. Barock, Aufklärung, Klassik, Romantik, Naturalismus u. a.) im historischen Kontext und untersucht die Bedingungen und Funktionen, die Reichweite und die Grenzen von Epochenkonzepten in der Literaturgeschichtsschreibung. Die Vorlesung erschließt Epochenkonzepte und Epochenzusammenhänge in Überblicksdarstellungen. Das Hauptseminar bietet Gelegenheit zur genauen Lektüre jeweils epochenspezifischer Texte, Gattungen und Autorinnen oder Autoren. Die Übung konzentriert sich auf die Analyse einzelner, in besonderem Maße für Epochenfragen typischer Texte.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Ausgearbeitete Diskussionsbeiträge	Präsenzstudium 30 Vor- und Nachbereitung 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Übung	2	Referat, Protokoll	Präsenzstudium 30 Vor- und Nachbereitung 60 Arbeitsaufträge (Protokolle, Referate) 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Hauptseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von schriftlichen und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	Präsenzstudium 30 Vor- und Nachbereitung 60 Arbeitsaufträge (Referate, Lektüreaufgaben, ausgearbeitete Diskussionsbeiträge) 30 Prüfungsvorbereitung 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Deutschsprachige Literatur mit dem Schwerpunkt Neuere Literatur			

Modul: Literatur und Kulturgeschichte			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten lernen, wie literarische Texte und Gattungen im Zusammenhang kulturgeschichtlicher Deutungsmuster zu untersuchen sind. Sie erwerben die Fähigkeit, Literatur als kulturelles Konstrukt in ihrer Beziehung zur historischen Modellierung von Körper, Geschlecht, Identität und Wissen zu analysieren. Sie gewinnen die Kompetenz, methodologische Reflexionen über die Literaturwissenschaft in ihrem Selbstverständnis als philologisches bzw. als kulturwissenschaftliches Fach anzustellen.			
Inhalte: Das Modul untersucht die vielfältigen Aspekte des Wechselspiels zwischen Literatur bzw. literarischen Institutionen und ihrem jeweiligen kulturellen Kontext. Zu den Gegenständen des Moduls gehören sowohl die Reflexion kultureller Phänomene in der Literatur selbst (z. B. im Hinblick auf Gender, Religion, soziale Rollen, Bildungshorizonte oder Wissensordnungen) als auch der Beitrag der Literatur zu einer allgemeinen kulturgeschichtlichen Entwicklung (z. B. in Bezug auf Identitätsentwürfe, Utopien, Sozialkritik oder Medienevolution). Die Vorlesung vermittelt übergreifende Einsichten in das Zusammenwirken von Literatur- und Kulturgeschichte. Das Hauptseminar vertieft Kenntnisse über die kulturelle Funktion der Literatur anhand exemplarischer Textanalysen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von schriftlichen und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	Präsenzstudium Hauptseminar 30
			Vor- und Nachbereitung Hauptseminar 60
			Arbeitsaufträge Hauptseminar (Protokolle, Referate, Rechercheaufgaben) 90
Vorlesung	2	Lektüre von Quellen und Fachliteratur; ausgearbeitete Diskussionsbeiträge; Rechercheaufgaben	Präsenzstudium Vorlesung 30
			Vor- und Nachbereitung Vorlesung 60
			Arbeitsaufträge Vorlesung (ausgearbeitete Diskussionsbeiträge, Rechercheaufgaben) 30
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung 150
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Deutschsprachige Literatur mit den Schwerpunkten Ältere Literatur und Neuere Literatur			

Modul: Literaturwissenschaft im interdisziplinären Zusammenhang			
Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt an ausgewählten Fallbeispielen Einsichten in die interdisziplinären Bezüge der germanistischen Literaturwissenschaft. Dabei wird die Fähigkeit zur Erarbeitung fachspezifischer interdisziplinärer Kompetenzen ebenso erworben wie ein grundsätzliches Problembewusstsein im Hinblick auf den Status der Literaturwissenschaft innerhalb des Spannungsfeldes von Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaften.			
Inhalte: Das Modul umfasst komparatistische Themen, die das Verhältnis der Literatur zu anderen Künsten, Medien und Wissensformen betreffen, ferner literaturwissenschaftliche Fragestellungen in ihrem Bezug zu anderen Wissenschaften (etwa Anthropologie, Gendertheorie, Philosophie, Theologie, Geschichte, Psychologie, Wissenschaftsgeschichte, Sozial-, Politik-, Rechts- oder Wirtschaftswissenschaften). Das Hauptseminar bietet Einblicke in unterschiedliche Konzepte literaturwissenschaftlicher Interdisziplinarität. Die erste der beiden Übungen konzentriert sich auf exemplarische Lektüren literarischer Texte im interdisziplinären Zusammenhang; die zweite der beiden Übungen vermittelt neuere Theorieansätze zum Thema.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von schriftlichen und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	Präsenzstudium 30 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Übung	2	Arbeitsaufträge, Seminargespräche	Präsenzstudium 30 Arbeitsaufträge (Referate, Protokolle, Rechercheaufgaben) 60 Schriftliche Arbeiten 60
Übung	2	Arbeitsaufträge einzeln oder in Gruppen, Seminargespräche	Präsenzstudium 30 Vor- und Nachbereitung 60 Referat und Ausarbeitung 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Deutschsprachige Literatur mit dem Schwerpunkt Neuere Literatur			

Modul: Perspektiven der Forschung (Neuere Literatur)				
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten lernen anhand exemplarisch ausgewählter Gegenstände aus historisch und systematisch unterschiedlichen Arbeitsgebieten der neueren deutschen Literaturwissenschaft aktuelle Forschungsansätze und -diskussionen kennen. Das Modul vermittelt ihnen die Fähigkeit, in der Auseinandersetzung mit verschiedenen aktuellen literaturwissenschaftlichen Positionen eigenständig Schwerpunkte zu setzen, eigene wissenschaftliche Positionen zu erarbeiten, diese argumentativ zu vertreten und mündlich sowie schriftlich zu präsentieren.				
Inhalte: Das Modul beschäftigt sich mit aktuellen literaturwissenschaftlichen Forschungsdiskussionen bzw. mit aktuellen Forschungsvorhaben des/der Lehrenden im Kontext neuerer Entwicklungen und Debatten der literaturwissenschaftlichen Forschung. Das Oberseminar bietet einen Überblick über unterschiedliche Forschungsgebiete; das Kolloquium vermittelt Einblicke in jeweils einen exemplarischen Forschungsbereich.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Oberseminar	2	Präsentationen, Referate, Seminargespräche, ausgearbeitete, längere Diskussionsbeiträge, Protokolle, Forschungsberichte; Lektüre	Präsenzstudium Oberseminar	30
			Vor- und Nachbereitung Oberseminar	90
			Arbeitsaufträge Oberseminar (ausgearbeitete Diskussionsbeiträge, Referate, Forschungsberichte)	30
Kolloquium	2	Ausgearbeitete Diskussionsbeiträge, Forschungsberichte	Präsenzstudium Kolloquium	30
			Vor- und Nachbereitung Kolloquium	90
			Arbeitsaufträge Kolloquium (Forschungsberichte, Referate, ausgearbeitete Diskussionsbeiträge)	30
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung	150
Veranstaltungssprache: Deutsch				
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450				
Dauer des Moduls: Ein Semester				
Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester				
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Deutschsprachige Literatur mit dem Schwerpunkt Neuere Literatur				

2. Studienschwerpunkt Ältere Literatur

Modul: Literaturtheorie, Ästhetik, Poetik			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten werden in die Lage versetzt, die Reichweite und die Grenzen unterschiedlicher poetologischer oder literaturwissenschaftlicher Verfahrensweisen und Beschreibungsmodelle zu erfassen und darzustellen. Sie lernen Konzepte und Zielrichtung literaturtheoretischer Modelle kennen und erwerben die Fähigkeit, diese wissenschaftlich fundiert zu bewerten. Sie gewinnen die Kompetenz, Rechenschaft über das eigene wissenschaftliche Arbeiten zu geben und die eigene Vorgehensweise im Hinblick auf die Wahl von Methodik und Theorie detailliert zu begründen.			
Inhalte: Das Modul ermöglicht den Studentinnen und Studenten eine forschungsnahe Auseinandersetzung mit theoretischen Modellen der Poetik und Ästhetik, mit historischen Aspekten der Literaturtheorie sowie mit neueren literaturtheoretischen Ansätzen und Methoden. Die Vorlesung vermittelt eine forschungsorientierte Übersicht zu wichtigen Stationen der Theorieentwicklung; das Hauptseminar vertieft diesbezügliche Kenntnisse durch exemplarische Lektüre.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Mündliche Arbeitsaufträge	Präsenzstudium 30 Vor- und Nachbereitung 60 Arbeitsaufträge (ausgearbeitete Diskussionsbeiträge, Rechercheaufgaben) 15 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 45
Hauptseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von schriftlichen und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	Präsenzstudium 30 Vor- und Nachbereitung 75 Arbeitsaufträge (Protokolle, Referate, Forschungsberichte) 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 165
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Deutschsprachige Literatur mit den Schwerpunkten Ältere Literatur und Neuere Literatur			

Modul: Exemplarische Lektüren (Ältere Literatur)			
Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt vertiefende und weiterführende Kenntnisse ausgewählter Textcorpora der älteren deutschsprachigen Literatur. Durch genaue Arbeit an den Texten sowie intensive Diskussion von Interpretations- und Analyseverfahren wird die Kompetenz erworben, in Verbindung mit einer kritischen Aufnahme der vorliegenden Forschungsliteratur fundiert an literarhistorisch bedeutsamen Texten zu arbeiten.			
Inhalte: In den Seminaren können ebenso das Œuvre einzelner Autorinnen oder Autoren wie auch Textgruppen anderer (z. B. historischer, thematischer oder gattungsmäßiger) Zusammengehörigkeit, aber auch einzelne Werke, deren Komplexität oder Stellenwert eine intensive, wissenschaftlich fundierte Lektüre lohnend erscheinen lässt, behandelt werden. Das erste der beiden Hauptseminare bietet eine stärker themen- oder gattungszentrierte Themenwahl, das zweite Hauptseminar konzentriert sich auf das Œuvre einzelner Autorinnen bzw. Autoren. In der Übung steht die Lektüre eines spezifischen Werkes im Vordergrund.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar I	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von schriftlichen und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	Präsenzstudium Hauptseminar I 30
			Vor- und Nachbereitung Hauptseminar I 60
Hauptseminar II	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von schriftlichen und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	Präsenzstudium Hauptseminar II 30
			Vor- und Nachbereitung Hauptseminar II 60
Übung	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von schriftlichen und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120
			Präsenzstudium 30
			Vor- und Nachbereitung 60
			Schriftliche Arbeiten 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Deutschsprachige Literatur mit dem Schwerpunkt Ältere Literatur			

Modul: Deutsche Literatur des Mittelalters im europäischen Kontext

Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt exemplarische Kenntnisse über die Alterität der deutschen Literatur des Mittelalters von den Anfängen bis um 1600 sowie über ihre Verflechtung mit anderen zeitgenössischen Literaturen. Die Studentinnen und Studenten lernen die deutschsprachige Literatur des Mittelalters im Zusammenhang mit ihrem europäischen Umfeld kennen. Sie gewinnen die Fähigkeit zum Textvergleich, zur kulturvergleichenden Untersuchung, zur Analyse kultureller Transferbewegungen und zur genaueren historischen Einordnung der deutschsprachigen Literatur des Mittelalters.

Inhalte:

Am Beispiel von Autorinnen und Autoren, Werken, Gattungen, Perioden und Themen vertiefen die Studentinnen und Studenten ihre Fähigkeit zur Beschreibung, Beurteilung und Kontextualisierung literarischer Phänomene unter überlieferungs-, institutions- und bildungsgeschichtlichen Aspekten. Dabei werden ausgewählte aktuelle Modelle der Literatur- und Kulturtheorie (z. B. Anthropologie, Gender Studies, Medialität, Intertextualität) mit Blick auf die Alterität der Literatur des Mittelalters reflektiert, systematisiert und historisiert. Die Vorlesung bietet einen Überblick über allgemeine Tendenzen mittelalterlicher Literatur im europäischen Zusammenhang, die Übung konzentriert sich auf die Analyse jeweils exemplarischer Texte, das Hauptseminar bietet Gelegenheit zur Untersuchung wichtiger Gattungen im Rahmen der Literaturgeschichte des europäischen Mittelalters.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Ausgearbeitete Diskussionsbeiträge	Präsenzstudium 30 Vor- und Nachbereitung 30 Prüfungsvorbereitung 30
Übung	2	Ausgearbeitete Diskussionsbeiträge, Referate, Protokolle	Präsenzstudium 30 Vor- und Nachbereitung 60 Schriftliche Arbeiten 90
Hauptseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von schriftlichen und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	Präsenzstudium 30 Vor- und Nachbereitung 60 Hausarbeit 90

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Deutschsprachige Literatur mit dem Schwerpunkt Ältere Literatur

Modul: Literatur und Kulturgeschichte			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten lernen, wie literarische Texte und Gattungen im Zusammenhang kulturgeschichtlicher Deutungsmuster zu untersuchen sind. Sie erwerben die Fähigkeit, Literatur als kulturelles Konstrukt in ihrer Beziehung zur historischen Modellierung von Körper, Geschlecht, Identität und Wissen zu analysieren. Sie gewinnen die Kompetenz, methodologische Reflexionen über die Literaturwissenschaft in ihrem Selbstverständnis als philologisches bzw. als kulturwissenschaftliches Fach anzustellen.			
Inhalte: Das Modul untersucht die vielfältigen Aspekte des Wechselspiels zwischen Literatur bzw. literarischen Institutionen und ihrem jeweiligen kulturellen Kontext. Zu den Gegenständen des Moduls gehören sowohl die Reflexion kultureller Phänomene in der Literatur selbst (z. B. im Hinblick auf Gender, Religion, soziale Rollen, Bildungshorizonte oder Wissensordnungen) als auch der Beitrag der Literatur zu einer allgemeinen kulturgeschichtlichen Entwicklung (z. B. in Bezug auf Identitätsentwürfe, Utopien, Sozialkritik oder Medienevolution). Die Vorlesung vermittelt übergreifende Einsichten in das Zusammenwirken von Literatur- und Kulturgeschichte. Das Hauptseminar vertieft Kenntnisse über die kulturelle Funktion der Literatur anhand exemplarischer Textanalysen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von schriftlichen und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	Präsenzstudium Hauptseminar 30 Vor- und Nachbereitung Hauptseminar 60 Arbeitsaufträge Hauptseminar (Protokolle, Referate, Rechercheaufgaben) 90
Vorlesung	2	Lektüre von Quellen und Fachliteratur; ausgearbeitete Diskussionsbeiträge; Rechercheaufgaben	Präsenzstudium Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 60 Arbeitsaufträge Vorlesung (ausgearbeitete Diskussionsbeiträge, Rechercheaufgaben) 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 150
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Deutschsprachige Literatur mit den Schwerpunkten Ältere Literatur und Neuere Literatur			

Modul: Medialität der deutschen Literatur des Mittelalters			
Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt eine erweiterte Kompetenz im Verständnis der älteren Stufen der deutschen Sprache sowie ihrer spezifischen historischen und medialen Bedingungen. Die Studentinnen und Studenten lernen literarische Texte im Hinblick auf ihre medialen Funktionen (Mündlichkeit, Schriftlichkeit) sowie unter Bezug auf ihre Distribution und Rezeption kennen.			
Inhalte: Das Modul vermittelt zum einen exemplarisch das Wissen über die sprachhistorischen und semantischen Entwicklungen der deutschen Sprache im Zeitrahmen von 800 bis 1600 in diachroner wie synchroner Hinsicht. Zum anderen werden vertiefte Kenntnisse über die besonderen Relationen von Mündlichkeit und Schriftlichkeit in der semi-oralen Kultur des Mittelalters, über ihre Bi- und Multilingualität, über ästhetische (Poetik, Rhetorik, Stilistik, Metrik) und mediale Aspekte der Literaturproduktion (Handschriften und Druck) sowie über intermediale Zusammenhänge (Text und Bild, Text und Musik) vermittelt. Die Vorlesung bietet einen Überblick über den Gegenstand, die Übung analysiert mediale Bedingungen mittelalterlicher Literatur an Beispielen, das Hauptseminar konzentriert sich auf die Untersuchung von einzelnen Gattungen bzw. ästhetischen Konzepten literarischer Medialität.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Ausgearbeitete Diskussionsbeiträge	Präsenzstudium 30 Vor- und Nachbereitung 30 Prüfungsvorbereitung 30
Übung	2	Ausgearbeitete Diskussionsbeiträge, Referate, Protokolle	Präsenzstudium 30 Vor- und Nachbereitung 60 Schriftliche Arbeiten 90
Hauptseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von schriftlichen und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	Präsenzstudium 30 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Deutschsprachige Literatur mit dem Schwerpunkt Ältere Literatur			

Modul: Perspektiven der Forschung (Ältere Literatur)			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten lernen anhand exemplarisch ausgewählter Gegenstände aus historisch und systematisch unterschiedlichen Arbeitsgebieten der mediävistischen Literaturwissenschaft aktuelle Forschungsansätze und -diskussionen kennen. Das Modul vermittelt ihnen die Fähigkeit, in der Auseinandersetzung mit verschiedenen aktuellen literaturwissenschaftlichen Positionen selbständig Schwerpunkte zu setzen, eigene wissenschaftliche Positionen zu erarbeiten, diese argumentativ zu vertreten und mündlich sowie schriftlich zu präsentieren.			
Inhalte: Das Modul beschäftigt sich mit aktuellen literaturwissenschaftlichen Forschungsdiskussionen bzw. mit aktuellen Forschungsvorhaben der bzw. des Lehrenden im Kontext neuerer Entwicklungen und Debatten der literaturwissenschaftlichen Forschung. Das Oberseminar bietet einen Überblick über unterschiedliche Forschungsgebiete; das Kolloquium vermittelt Einblicke in jeweils einen exemplarischen Forschungsbereich.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Oberseminar	2	Präsentationen, Referate, Seminargespräche, ausgearbeitete, längere Diskussionsbeiträge, Protokolle, Forschungsberichte; Lektüre	Präsenzstudium Oberseminar 30
			Vor- und Nachbereitung Oberseminar 90
			Arbeitsaufträge Oberseminar (ausgearbeitete Diskussionsbeiträge, Referate, Forschungsberichte) 30
Kolloquium	2	Ausgearbeitete Diskussionsbeiträge, Forschungsberichte	Präsenzstudium Kolloquium 30
			Vor- und Nachbereitung Kolloquium 90
			Arbeitsaufträge Kolloquium (Forschungsberichte, Referate, ausgearbeitete Diskussionsbeiträge) 30
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung 150
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Deutschsprachige Literatur mit dem Schwerpunkt Ältere Literatur			

Anlage 2: Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Masterstudiengang Deutschsprachige Literatur mit dem Schwerpunkt Neuere Literatur

Fachsemester	Modul		Masterarbeit
1.	Literaturtheorie, Ästhetik, Poetik	Exemplarische Lektüren (Neuere Literatur)	
2.	Epochen und Epochenkonzepte	Literatur und Kulturgeschichte	
3.	Literaturwissenschaft im interdisziplinären Zusammenhang	Perspektiven der Forschung (Neuere Literatur)	
4.			Masterarbeit mit Forschungskolloquium und Verteidigung

2. Masterstudiengang Deutschsprachige Literatur mit dem Schwerpunkt Ältere Literatur

Fachsemester	Modul		Masterarbeit
1.	Literaturtheorie, Ästhetik, Poetik	Exemplarische Lektüren (Ältere Literatur)	
2.	Deutsche Literatur des Mittelalters im europäischen Kontext	Literatur und Kulturgeschichte	
3.	Medialität der deutschen Literatur des Mittelalters	Perspektiven der Forschung (Ältere Literatur)	
4.			Masterarbeit mit Forschungskolloquium und Verteidigung

Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Deutschsprachige Literatur mit den Schwerpunkten Ältere Literatur und Neuere Literatur

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/2006) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin am 9. Mai 2007 folgende Prüfungsordnung erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
 - § 2 Prüfungsausschuss
 - § 3 Regelstudienzeit
 - § 4 Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen
 - § 5 Masterarbeit
 - § 6 Studienabschluss
 - § 7 Inkrafttreten
- Anlage 1: Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte
- Anlage 2: Zeugnis (Muster)
- Anlage 3: Urkunde (Muster)

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt in Ergänzung zur Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten (SfAP) der Freien Universität Berlin Anforderungen und Verfahren der Leistungserbringung im Masterstudiengang Deutschsprachige Literatur mit den Schwerpunkten Ältere Literatur und Neuere Literatur.

§ 2 Prüfungsausschuss

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in § 2 SfAP genannten Aufgaben ist der für den Studiengang eingesetzte Prüfungsausschuss.

§ 3 Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

* Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat die vorliegende Ordnung mit Schreiben vom 25. Juni 2007 bestätigt.

§ 4 Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen

(1) Es sind insgesamt Prüfungs- und Studienleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten nachzuweisen, davon 30 Leistungspunkte für die Masterarbeit und die Verteidigung der Masterarbeit.

(2) Die in den Modulen zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, Angaben über die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

§ 5 Masterarbeit

(1) Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Studentin oder der Student in der Lage ist, eine Fragestellung auf dem Gebiet der deutschsprachigen Literatur auf fortgeschrittenem wissenschaftlichen Niveau selbständig zu bearbeiten und die Ergebnisse angemessen darzustellen, wissenschaftlich einzuordnen und zu dokumentieren.

(2) Studentinnen und Studenten werden auf Antrag zur Masterarbeit zugelassen, wenn sie

1. im Masterstudiengang Deutschsprachige Literatur zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen sind und
2. die Module gemäß § 4 oder alternativ § 5 der Studienordnung erfolgreich absolviert haben.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 beizufügen, ferner die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Masterarbeit. Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag; wird eine Bescheinigung über die Übernahme der Betreuung der Masterarbeit gemäß Satz 1 nicht vorgelegt, so setzt der Prüfungsausschuss eine Betreuerin oder einen Betreuer ein. Die Studentinnen und Studenten erhalten Gelegenheit, eigene Themenvorschläge zu machen; ein Anspruch auf deren Umsetzung besteht nicht.

(4) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer das Thema der Masterarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungsfrist abgeschlossen werden kann. Ausgabe und Fristeinholung sind aktenkundig zu machen.

(5) Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt 18 Wochen.

(6) Die Masterarbeit soll 60 bis 70 Seiten mit 18 000 bis 21 000 Wörtern umfassen.

(7) Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Das Thema kann einmalig innerhalb der ersten drei

Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben. Bei der Abgabe hat die Studentin bzw. der Student schriftlich zu versichern, dass sie bzw. er die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.

(8) Die Masterarbeit ist von zwei Prüfungsberechtigten zu bewerten, die vom Prüfungsausschuss bestellt werden und von denen eine bzw. einer die Betreuerin bzw. der Betreuer der Masterarbeit sein soll.

(9) Die Ergebnisse der Masterarbeit werden in einer mündlichen Prüfung verteidigt. Voraussetzung für die Zulassung zur Verteidigung der Masterarbeit ist deren erfolgreiche Absolvierung. Die Verteidigung schließt sich so bald wie möglich der Masterarbeit an. Der Termin für die Verteidigung wird der Studentin bzw. dem Studenten rechtzeitig bekannt gegeben.

(10) Die Verteidigung dauert etwa 60 Minuten und besteht aus einer etwa 15 Minuten umfassenden Präsentation von Thesen zur Masterarbeit und einer anschließenden wissenschaftlichen Aussprache darüber.

(11) Die Verteidigung wird von zwei Prüfungsberechtigten abgenommen. Sie sollen mit den Prüferinnen oder Prüfern der Masterarbeit identisch sein.

(12) Die Note für die Masterarbeit fließt mit fünf Sechsteln, die Note für die Verteidigung mit einem Sechstel in die zusammengefasste Note für Masterarbeit und Verteidigung ein.

(13) Die Masterarbeit einschließlich ihrer Verteidigung ist bestanden, wenn die zusammengefasste Note gemäß

Abs. 12 mindestens „ausreichend“ (4,0) ist; anderenfalls darf die Prüfung einmal wiederholt werden.

(14) Die Studentinnen und Studenten präsentieren und erörtern Planung und Zwischenergebnisse der Masterarbeit in einem Kolloquium. Die Teilnahme wird empfohlen.

§ 6 Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass die gemäß § 4 Abs. 1 dieser Ordnung und § 3 bis 5 der Studienordnung geforderten Leistungen erbracht worden sind. Dem Antrag auf Zulassung zum Studienabschluss sind entsprechende Nachweise beizufügen. Über den Antrag entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

(2) Aufgrund der bestandenen Prüfung erhalten die Studentinnen und Studenten ein Zeugnis und eine Urkunde (Anlagen 2 und 3) sowie ein Diploma Supplement (englische und deutsche Version). Darüber hinaus wird eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript) erstellt.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage 1: Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

Erläuterungen:

Im Folgenden werden für jedes Modul des Masterstudiengangs Deutschsprachige Literatur mit den Schwerpunkten Ältere Literatur und Neuere Literatur Angaben gemacht über

- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul,
- die Prüfungsformen,
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme und
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.

Soweit im Folgenden für die jeweilige Lehr- und Lernform die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 80 bis 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzpflcht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und

Lernformen, für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen.

Maßgeblich für die einem Modul zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht etwa 30 Stunden.

Je Modul muss eine Modulprüfung absolviert werden; statt einer Modulprüfung kann vorgesehen sein, dass mehrere Modulteilprüfungen absolviert werden müssen. Leistungspunkte werden ausschließlich mit der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen des Moduls – zugunsten der Studentinnen und Studenten verbucht.

Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Studienordnung für den Masterstudiengang Deutschsprachige Literatur mit den Schwerpunkten Ältere Literatur und Neuere Literatur zu entnehmen.

1. Schwerpunkt Neuere Literatur

Modul: Literaturtheorie, Ästhetik, Poetik			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten)	5	Ja
Hauptseminar	Hausarbeit von etwa 25 Seiten mit etwa 7500 Wörtern	10	Ja
Leistungspunkte: 15			

Modul: Exemplarische Lektüren (Neuere Literatur)			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Hauptseminar	Hausarbeit von etwa 20 Seiten mit etwa 6000 Wörtern	10	Ja
Hauptseminar			Ja
Übung	Mündliche Prüfung (etwa 20 Minuten)	5	Ja
Leistungspunkte: 15			

Modul: Epochen und Epochenkonzepte			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Mündliche Prüfung (etwa 15 Minuten)	3	Ja
Übung	Kleinere schriftliche Arbeiten im Umfang von insgesamt etwa 15 Seiten mit 4500 bis 5000 Wörtern	6	Ja
Hauptseminar	Klausur (120 Minuten)	6	Ja
Leistungspunkte: 15			

Modul: Literatur und Kulturgeschichte			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung		Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Hauptseminar	Hausarbeit von insgesamt etwa 25 Seiten mit etwa 7500 Wörtern		Ja
Vorlesung			Ja
Leistungspunkte: 15			

FU-Mitteilungen

Modul: Literaturwissenschaft im interdisziplinären Zusammenhang			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Literaturtheorie, Ästhetik, Poetik“ sowie mindestens zweier weiterer Module des Masterstudiengangs Deutschsprachige Literatur mit dem Schwerpunkt Neuere Literatur			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Hauptseminar	Hausarbeit von insgesamt etwa 12 Seiten mit etwa 3600 Wörtern	5	Ja
Übung	Kleinere schriftliche Arbeiten im Umfang von insgesamt etwa 12 Seiten mit etwa 3600 Wörtern	5	Ja
Übung	Referat und schriftliche Ausarbeitung (8 bis 10 Seiten, 2400 bis 3000 Wörter)	5	Ja
Leistungspunkte: 15			

Modul: Perspektiven der Forschung (Neuere Literatur)		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Literaturtheorie, Ästhetik, Poetik“ sowie mindestens zweier weiterer Module des Masterstudiengangs Deutschsprachige Literatur mit dem Schwerpunkt Neuere Literatur		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Oberseminar	Hausarbeit/Forschungsbericht (etwa 25 Seiten, etwa 7500 Wörter)	Ja
Kolloquium		Ja
Leistungspunkte: 15		

2. Studienschwerpunkt Ältere Literatur

Modul: Literaturtheorie, Ästhetik, Poetik			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten)	5	Ja
Hauptseminar	Hausarbeit von etwa 25 Seiten mit etwa 7500 Wörtern	10	Ja
Leistungspunkte: 15			

Modul: Exemplarische Lektüren (Ältere Literatur)			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Hauptseminar I	Hausarbeit von insgesamt etwa 25 Seiten mit etwa 7500 Wörtern	10	Ja
Hauptseminar II			Ja
Übung	Kleinere schriftliche Arbeiten im Umfang von insgesamt etwa 10 Seiten mit etwa 3000 Wörtern	5	Ja
Leistungspunkte: 15			

Modul: Deutsche Literatur des Mittelalters im europäischen Kontext			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Mündliche Prüfung (etwa 15 Minuten)	3	Ja
Übung	Kleinere schriftliche Arbeiten im Umfang von insgesamt etwa 15 Seiten mit etwa 4500 Wörtern)	6	Ja
Hauptseminar	Hausarbeit im Umfang von etwa 15 Seiten mit etwa 4500 Wörtern	6	Ja
Leistungspunkte: 15			

Modul: Literatur und Kulturgeschichte			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung		Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Hauptseminar	Hausarbeit von insgesamt etwa 25 Seiten mit etwa 7500 Wörtern		Ja
Vorlesung			Ja
Leistungspunkte: 15			

Modul: Medialität der deutschen Literatur des Mittelalters			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung		Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Mündliche Prüfung (etwa 15 Minuten)	3	Ja
Übung	Kleinere schriftliche Arbeiten im Umfang von insgesamt etwa 15 Seiten (etwa 4500 Wörtern)	6	Ja
Hauptseminar	Hausarbeit im Umfang von etwa 15 Seiten mit etwa 4500 Wörtern	6	Ja
Leistungspunkte: 15			

Modul: Perspektiven der Forschung (Ältere Literatur)			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Literaturtheorie, Ästhetik, Poetik“ sowie mindestens zweier weiterer Module des Masterstudiengangs Deutschsprachige Literatur mit dem Schwerpunkt Ältere Literatur			
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung		Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Oberseminar	Hausarbeit/Forschungsbericht (etwa 25 Seiten, etwa 7500 Wörter)		Ja
Kolloquium			Ja
Leistungspunkte: 15			

Anlage 2: Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Philosophie- und Geisteswissenschaften

Zeugnis

über die bestandene Prüfung im Masterstudiengang Deutschsprachige Literatur mit dem Schwerpunkt
[Ältere Literatur/Neuere Literatur]
gemäß der Prüfungsordnung vom [Tag/Monat/Jahr] (FU-Mitteilungen [XX]/Jahr)

Frau/Herr

geboren am

in

hat die Prüfung im Masterstudiengang Deutschsprachige Literatur [Ältere Literatur/Neuere Literatur] mit der

Gesamtnote

...

bestanden.

Die Masterarbeit hatte das Thema: [XX]

Berlin, den

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend; über 4,0 nicht ausreichend
Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer System

Anlage 3: Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Philosophie- und Geisteswissenschaften

U r k u n d e

Frau/Herr

geboren am

in

hat die Prüfung im Masterstudiengang

Deutschsprachige Literatur mit dem Schwerpunkt [Ältere Literatur/Neuere Literatur]

bestanden.

Gemäß der Prüfungsordnung vom [Tag/Monat/Jahr] (FU-Mitteilungen [XX]/Jahr)

wird der Hochschulgrad

Master of Arts (M.A.)

verliehen.

Berlin, den

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Studienordnung für den Masterstudiengang English Studies: Literature – Language – Culture

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/2006) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin am 25. April 2007 folgende Studienordnung erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Qualifikationsziele und Studieninhalte
- § 3 Aufbau und Gliederung des Studiengangs
- § 4 Fachwissenschaftliche Module
- § 5 Sprachpraktische Module
- § 6 Auslandsstudium
- § 7 Inkrafttreten

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Masterstudiengangs English Studies: Literature – Language – Culture auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 25. April 2007.

§ 2 Qualifikationsziele und Studieninhalte

(1) Der stärker forschungsorientierte konsekutive Masterstudiengang English Studies: Literature – Language – Culture setzt sich mit den Literaturen und Kulturen der englischsprachigen Welt (mit Ausnahme von Nordamerika) in Geschichte und Gegenwart auseinander. Im Gegensatz zu den traditionellen anglistischen Studiengängen wird hier das unverbundene Nebeneinander von Literatur-, Sprach- und Kulturwissenschaft aufgelöst zugunsten eines an Forschungsgebieten orientierten Studiums, das nicht nach einzelnen Teildisziplinen trennt. Die disziplinäre Offenheit des Studiengangs erlaubt den Studentinnen und Studenten eine systematische Spezialisierung in der Wahl ihres Studien- und Forschungsschwerpunktes.

(2) Ziel des Studiengangs ist die Befähigung der Studentinnen und Studenten zur eigenständigen Analyse,

* Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat die vorliegende Ordnung mit Schreiben vom 25. Juni 2007 zur Kenntnis genommen.

historischen Einordnung und theoretischen Reflexion der Literatur, Sprache, Medien und/oder kulturellen Praktiken anglophoner Kulturen, wobei der Schwerpunkt nicht auf eine Nationalliteratur oder -kultur beschränkt bleibt, sondern interkulturelle Begegnungen, Übertragungen und Einflüsse in Geschichte und Gegenwart thematisiert werden. Dies setzt ein Verständnis der sprachlichen Verfasstheit von literarischen wie nicht-literarischen Texten voraus. Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein differenziertes Wissen um die Produktivität von Sprache sowie die Fähigkeit, die historischen und diatopischen Varietäten des Englischen und deren Funktionsweisen vor allem auf den Ebenen von Semantik und Pragmatik in ihrer Bedeutung zu erkennen und zu analysieren. Das wird ergänzt durch ein gesichertes Verständnis der kulturhistorischen Zusammenhänge, der Interdependenzen und Interaktionen zwischen der Sprache und anderen Zeichensystemen und Formen der Bedeutungsstiftung sowie der Unterschiede und Bezüge zwischen Textsorten, Medien, Diskursen und Ordnungen des Wissens.

(3) Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen verfügen zudem über eine sich muttersprachlicher Kompetenz annähernde mündliche und schriftliche Sprachbeherrschung, die sie zur Durchführung eigener Forschungsprojekte in englischer Sprache befähigt. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse und Einschätzungen in mündlicher und schriftlicher Form und in einer dem Register und dem Medium angemessenen Form darzulegen. Der Studiengang sensibilisiert zudem für kulturelle und historische Differenzen, Probleme der Kulturbegegnung und der kulturellen Übersetzung.

(4) Es werden überdies Fähigkeiten zur Analyse von Geschlechterverhältnissen in verschiedenen sozialen, politischen, historischen, wissenschaftlichen und kulturellen Kontexten ausgebildet. Dabei werden unterschiedliche disziplinäre Zugänge zu Konstruktionen von Gender und zur Ausprägung von Geschlechterverhältnissen sowie geschlechtsspezifischen Implikationen und Stereotypen behandelt.

§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiengangs

(1) Der Masterstudiengang English Studies: Literature – Language – Culture gliedert sich in

1. fachwissenschaftliche Module (§ 4),
2. sprachpraktische Module (§ 5) und
3. das Modul „Forschungskolloquium“, das begleitend zur Abfassung der Masterarbeit absolviert werden soll.

(2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen (Anlage 1).

(3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan (Anlage 2).

§ 4

Fachwissenschaftliche Module

(1) Die fachwissenschaftlichen Module behandeln jeweils exemplarisch eines der acht Forschungsgebiete des Studiengangs. Jedes der Module besteht aus einem Hauptseminar und einem Tutorial. Das Hauptseminar dient der Erörterung zentraler Forschungsfragen, vermittelt Theorien und Methoden der Analyse und setzt sich kritisch mit dem Stand der Forschung auseinander. Das Tutorial begleitet und ergänzt das Hauptseminar; es dient der gemeinsamen Lektüre von Texten, der angeleiteten Auseinandersetzung mit Forschungspositionen, der Einübung und Vertiefung von Methoden der wissenschaftlichen Analyse und befähigt die Studentinnen und Studenten, eigene Forschungsfragen zu formulieren und Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren.

(2) Von den folgenden fachwissenschaftlichen Modulen sind vier zu absolvieren:

1. Interfacing Linguistics and Literature
2. Literary and Cultural Theories
3. Constructing Difference: Literary and Cultural Histories
4. Literature and Media
5. Negotiating Gender: Constructions, Representations, Theories
6. Medieval English Literatures
7. Postcolonial Literatures and Varieties of English
8. Studying the Present Moment

§ 5

Sprachpraktische Module

(1) Die sprachpraktischen Module vermitteln die für die Durchführung und Präsentation eigenständiger Forschungsprojekte sowie die Teilnahme an der fachwissenschaftlichen Diskussion erforderliche mündliche wie

schriftliche Sprachkompetenz. Sie ergänzen das fachwissenschaftliche Studium durch ihre Konzentration auf die primär sprachlichen Aspekte von kulturellen oder literarischen Phänomenen.

(2) Von den folgenden sprachpraktischen Modulen sind zwei zu absolvieren:

1. Academic Writing
2. Literary Translation
3. Communication Skills
4. Contemporary Britain: Language and Identity

§ 6

Auslandsstudium

(1) Die Absolvierung eines Studiums an einer Hochschule im englischsprachigen Ausland wird empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Studien- und Prüfungsleistungen erbracht werden, die anrechenbar sind auf diejenigen Module, die während des gleichen Zeitraums an der Freien Universität Berlin zu absolvieren wären. Die Anrechnung auf die Masterarbeit ist ausgeschlossen.

(2) Dem Auslandsstudium soll der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Studentin bzw. dem Studenten, der bzw. dem Vorsitzenden des für den Studiengang zuständigen Prüfungsausschusses sowie der zuständigen Stelle an der Zielhochschule über die Dauer des Auslandsstudiums, über die im Rahmen des Auslandsstudiums zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen sowie die den Studien- und Prüfungsleistungen zugeordneten Leistungspunkte vorausgehen. Vereinbarungsgemäß erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen werden angerechnet.

(3) Das Auslandsstudium sollte während des dritten Fachsemesters des Studiengangs absolviert werden.

§ 7

Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen für jedes Modul des Masterstudiengangs English Studies: Literature – Language – Culture

- die Bezeichnung des Moduls
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls
- Lehr- und Lernformen des Moduls
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird
- Formen der aktiven Teilnahme
- die Regeldauer des Moduls

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung
- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richt-

werte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern. In einem philologischen Studiengang, dessen erfolgreicher Abschluss die Vertrautheit nicht nur mit der einschlägigen Forschungsliteratur, sondern insbesondere mit einem umfangreichen Korpus von fremdsprachlichen Primärtexten erfordert, ist der Anteil des im Rahmen der Module betreuten Selbststudiums im Verhältnis zum Präsenzstudium vergleichsweise hoch. Den Studentinnen und Studenten wird nachdrücklich empfohlen, die in den Modulbeschreibungen angegebenen Zeitangaben für die systematische Lektüre der englischsprachigen Literatur bei der Organisation des Studiums einzuplanen.

Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist.

Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Die Anzahl der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang English Studies: Literature – Language – Culture zu entnehmen.

1. Fachwissenschaftliche Module

Modul: Interfacing Linguistics and Literature			
Qualifikationsziele:			
<p>In dem Modul erfolgt eine forschungsnahe Auseinandersetzung mit der Interaktion von literaturwissenschaftlichen und linguistischen Theorien und Methoden und ihrer wechselseitigen Relevanz für die Analyse literarischer und nicht-literarischer Texte. Die Studentinnen und Studenten erwerben die Fähigkeit, neben den literaturwissenschaftlichen Methoden auch linguistische Instrumente bei der Analyse von komplexen Texten (wie zum Beispiel Lyrik), bei der Differenzierung von Gattungen und bei der Beschreibung historischer Differenz einzusetzen. Studentinnen und Studenten erwerben die Fähigkeit, theoretische Fragestellungen und eigene Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form angemessen darzustellen und ihre eigene methodische Vorgehensweise zu begründen.</p>			
Inhalte:			
<p>Das Modul vermittelt einen Überblick über Theorien und Methoden der Analyse von sprachlichen Strukturen und Bedeutung, insoweit sie für die Analyse literarischer Texte relevant sind. Im Mittelpunkt des linguistischen Teils stehen Phänomene wie Sprechakte, Deixis, Metapher und Metonymie, Ironie, Mehrdeutigkeit sowie sprachliche Mittel zur Kennzeichnung von Perspektiven. Die literarischen Texte, an denen linguistische Modellbildung und Analyse erprobt werden, sind Kurztexte (zum Beispiel Lyrik, Oratorik, Kurzgeschichte) oder Textausschnitte aus Romanen oder Dramen, die aus unterschiedlichen Epochen der englischen Literaturgeschichte ausgewählt sind.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von schriftlich und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen einzeln oder in kleinen Gruppen, Diskussion studentischer Vorträge	Präsenzstudium 30
			Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (angeleitete Lektüre von Primärtexten sowie der Forschungsliteratur) 120
			Arbeitsaufträge (Protokolle, Vorträge/Referate, Erstellen von Bibliographien und Forschungsüberblicken) 60
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90
Tutorial	2	Seminar Diskussionen im Plenum und in Arbeitsgruppen, schriftlich und/oder mündlich zu erfüllende Arbeitsaufträge, ausgearbeitete Diskussionsbeiträge	Präsenzstudium 30
			Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (Lektüre) 60
			Arbeitsaufträge (Arbeitsblätter, Rechercheaufgaben, eigene Untersuchungen, Lektüreaufgaben) 30
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang English Studies: Literature – Language – Culture			

Modul: Literary and Cultural Theories			
Qualifikationsziele:			
Das Modul bietet eine forschungsorientierte Auseinandersetzung mit Grundfragen der Theoriebildung in der Literatur- und Kulturwissenschaft sowie mit spezifischen neueren literatur- und kulturtheoretischen Ansätzen und Methodologien. Die Studentinnen und Studenten sollen die Fähigkeit erwerben, Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Theoriekonzepte zu analysieren. Sie sollen ferner lernen, die so gewonnene Kompetenz zur Reflexion literatur- und kulturwissenschaftlicher Methoden und Theorien zur Grundlage ihrer eigenen Untersuchungen zu machen und über das eigene methodische Vorgehen Rechenschaft abzulegen. Theorien und Methoden werden dabei als Phänomene erfasst, die auf wissenschaftliche Gegenstände nicht bloß angewendet werden, sondern diese allererst konstituieren. Studentinnen und Studenten erwerben zudem die Fähigkeit, theoretische Fragestellungen und eigene Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form angemessen darzustellen.			
Inhalte:			
Das Modul stellt kontrastiv und vertiefend aktuelle Methoden- und Theoriekonzepte aus der Literatur- und Kulturwissenschaft vor und leitet zu deren Analyse und Reflexion an, wobei schwerpunktmäßig Aspekte wie die Historizität der Methoden und Theorien, ihre politischen Implikationen und ihre Kontextbezogenheit, ihre disziplinären Spezifika und interdisziplinären Anschlussmöglichkeiten diskutiert werden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von schriftlich und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen einzeln oder in kleinen Gruppen, Diskussion studentischer Vorträge	Präsenzstudium Hauptseminar 30
			Vor- und Nachbereitung Hauptseminar, Selbststudium (angeleitete Lektüre von Primärtexten sowie der Forschungsliteratur) 90
			Arbeitsaufträge Hauptseminar (Protokolle, Vorträge/Referate, Erstellen von Bibliographien und Forschungsüberblicken) 60
Tutorial	2	Seminardiskussionen im Plenum und in Arbeitsgruppen, schriftlich und/oder mündlich zu erfüllende Arbeitsaufträge, ausgearbeitete Diskussionsbeiträge	Präsenzstudium Tutorial 30
			Vor- und Nachbereitung Tutorial, Selbststudium (Lektüre) 60
			Arbeitsaufträge Tutorial (Arbeitsblätter, Rechercheaufgaben, eigene Untersuchungen, Lektüreaufgaben) 60
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang English Studies: Literature – Language – Culture			

Modul: Constructing Difference: Literary and Cultural Histories

Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt den Studentinnen und Studenten eine vertiefte Einsicht in die Historizität von unterschiedlichen Texten der englischsprachigen Literaturen und Kulturen bei gleichzeitiger Betonung der Konstruktivität und historischen Bedingtheit der Literatur- und Kulturgeschichtsschreibung. Es befähigt sie, die wissenschaftsgeschichtlichen und kulturellen Funktionen, die Reichweite und die Grenzen von Epochenkonzepten zu bestimmen und sich mit der Literatur- und Kulturgeschichtsschreibung kritisch auseinanderzusetzen. Die Studentinnen und Studenten werden zur Problematisierung unterschiedlicher Forschungspositionen und -ergebnisse sowie zur selbständigen historischen Analyse von Phänomenen der englischsprachigen Literaturen und Kulturen angeleitet. Studentinnen und Studenten erwerben zudem die Fähigkeit, theoretische Fragestellungen und eigene Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form angemessen darzustellen und ihre eigenen Forschungsfragen und -interessen in der literatur- und kulturhistorischen Analyse zu problematisieren.

Inhalte:

An exemplarischen Epochen der englischsprachigen Literaturen bzw. Kulturen werden epochenspezifische Merkmale von Texten und Medien analysiert und in ihren historischen Kontexten situiert. Unterschiedliche Literatur- bzw. Kulturgeschichten werden in Hinblick auf ihre Kriterien, ihre Auswahl- und Konstruktionsvorgänge miteinander verglichen und kritisch reflektiert. Dies wird ergänzt durch die Auseinandersetzung mit neueren theoretischen Ansätzen und Forschungsrichtungen in der Kultur- und Literaturgeschichtsschreibung.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von schriftlich und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen, Diskussion studentischer Vorträge	Präsenzstudium Hauptseminar 30
			Vor- und Nachbereitung Hauptseminar, Selbststudium (angeleitete Lektüre von Primärtexten sowie der Forschungsliteratur) 90
			Arbeitsaufträge Hauptseminar (Protokolle, Vorträge/Referate, Erstellen von Bibliographien und Forschungsüberblicken) 60
Tutorial	2	Seminar Diskussionen im Plenum und in Arbeitsgruppen, schriftlich und/oder mündlich zu erfüllende Arbeitsaufträge, ausgearbeitete Diskussionsbeiträge	Präsenzstudium Tutorial 30
			Vor- und Nachbereitung Tutorial, Selbststudium (Lektüre) 60
			Arbeitsaufträge Tutorial (Arbeitsblätter, Rechercheaufgaben, eigene Untersuchungen, Lektüreaufgaben) 60
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120

Veranstaltungssprache: Englisch

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester

Verwendbarkeit: Masterstudiengang English Studies: Literature – Language – Culture

Modul: Literature and Media			
Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt den Studentinnen und Studenten anhand zeitgenössischer theoretischer Debatten eine vertiefte Einsicht in die komplexen Zusammenhänge zwischen Literatur und anderen Medien und Künsten (bildende Kunst, Photographie, Film, Musik etc.) und befähigt sie, intermediale Phänomene in größere literar- und medienhistorische Zusammenhänge zu stellen. Die Studentinnen und Studenten werden zur kritischen Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungspositionen und -ergebnissen sowie zur selbständigen Analyse von medialen und intermedialen Phänomenen in der Literatur und Kultur der Gegenwart und Vergangenheit angeleitet. Studentinnen und Studenten erwerben die Fähigkeit, theoretische Fragestellungen und eigene Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form angemessen darzustellen und ihre eigene methodische Vorgehensweise zu begründen.			
Inhalte: Das Modul setzt sich auf der Grundlage ausgewählter Beispiele mit unterschiedlichen Formen von Medialität und Intermedialität in den englischsprachigen Literaturen und Kulturen der Gegenwart und Vergangenheit auseinander. Dies beinhaltet Aspekte wie zum Beispiel Ekphrasis, Adaption, Imitation eines anderen Mediums, bimediale und plurimediale Gattungen, die in ihren jeweils spezifischen literar- und kulturhistorischen Kontexten verortet werden. Dies wird durch eine Auseinandersetzung mit neueren Text- und Medienbegriffen, Intertextualitäts- und Intermedialitätstheorien begleitet.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von schriftlich und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen einzeln oder in kleinen Gruppen, Diskussion studentischer Vorträge	Präsenzstudium Hauptseminar 30
			Vor- und Nachbereitung Hauptseminar, Selbststudium (angeleitete Lektüre von Primärtexten sowie der Forschungsliteratur) 90
			Arbeitsaufträge Hauptseminar (Protokolle, Vorträge/Referate, Erstellen von Bibliographien und Forschungsüberblicken) 60
Tutorial	2	Seminar Diskussionen im Plenum und in Arbeitsgruppen, schriftlich und/oder mündlich zu erfüllende Arbeitsaufträge, ausgearbeitete Diskussionsbeiträge	Präsenzstudium Tutorial 30
			Vor- und Nachbereitung Tutorial, Selbststudium (Lektüre) 60
			Arbeitsaufträge Tutorial (Arbeitsblätter, Rechercheaufgaben, eigene Untersuchungen, Lektüreaufgaben) 60
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang English Studies: Literature – Language – Culture			

Modul: Negotiating Gender: Constructions, Representations, Theories

Qualifikationsziele:

Die Studentinnen und Studenten erwerben systematische Kenntnisse über aktuelle Debatten und Konzepte der Gender Studies unter besonderer Berücksichtigung ihrer grundsätzlich interdisziplinären Anlage. Dies befähigt sie zur kritischen Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Forschungspositionen und -ergebnissen sowie zur selbständigen Analyse von kulturellen Konstruktionen und Repräsentationen von Geschlecht und Sexualität in Gegenwart und Vergangenheit. Studentinnen und Studenten erwerben die Fähigkeit, theoretische Fragestellungen und eigene Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form angemessen darzustellen und ihre eigene methodische Vorgehensweise zu begründen.

Inhalte:

An exemplarischen Gegenständen in den Bereichen der Sprache, Literatur und/oder Kultur englischsprachiger Länder wird der Zusammenhang zwischen Sexualität, Gender, Klasse und Ethnizität/„Rasse“ erörtert sowie die zentrale Bedeutung von Gender für jeweils spezifische kulturelle Identitätskonstitutionen diskutiert. Dies schließt die Analyse von Konstruktionen und Diskursivierungen des geschlechtlich markierten Körpers sowie von normativer bzw. dissidenter Sexualität ein. Die Auseinandersetzung mit diesen Fragestellungen wird ergänzt und begleitet durch die vertiefte Auseinandersetzung mit aktuellen Theorien der Gender Studies insbesondere in der Linguistik, der Literaturwissenschaft und/oder den Cultural Studies.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von schriftlich und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen einzeln oder in kleinen Gruppen, Diskussion studentischer Vorträge	Präsenzstudium Hauptseminar 30
			Vor- und Nachbereitung Hauptseminar, Selbststudium (angeleitete Lektüre von Primärtexten sowie der Forschungsliteratur) 90
			Arbeitsaufträge Hauptseminar (Protokolle, Vorträge/Referate, Erstellen von Bibliographien und Forschungsüberblicken) 60
Tutorial	2	Seminar Diskussionen im Plenum und in Arbeitsgruppen, schriftlich und/oder mündlich zu erfüllende Arbeitsaufträge, ausgearbeitete Diskussionsbeiträge	Präsenzstudium Tutorial 30
			Vor- und Nachbereitung Tutorial, Selbststudium (Lektüre) 60
			Arbeitsaufträge Tutorial (Arbeitsblätter, Rechercheaufgaben, eigene Untersuchungen, Lektüreaufgaben) 60
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120

Veranstaltungssprache: Englisch

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester

Verwendbarkeit: Masterstudiengang English Studies: Literature – Language – Culture

Modul: Medieval English Literatures			
Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt vertiefte, exemplarische und forschungsnahe Kenntnisse der alt- und/oder mittelenglischen und/oder mittelschottischen Literatur. Die Studentinnen und Studenten sollen lernen, die Literatur des englischsprachigen Mittelalters und ihre spezifischen Gattungen und Formen in ihren sprachlichen, medialen und kulturellen Kontexten zu untersuchen, wobei ein besonderes Augenmerk dem Konstruktcharakter der literarhistorischen Epoche „Mittelalter“ gilt. Ziel ist die Vermittlung der Fähigkeit zur selbständigen Forschung im Bereich der mittelalterlichen Literatur und zur Reflexion der besonderen methodisch-theoretischen Bedingungen der literatur- und kulturwissenschaftlichen Analyse mittelalterlicher Texte. Studentinnen und Studenten erwerben die Fähigkeit, theoretische Fragestellungen und eigene Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form angemessen darzustellen und ihre eigene methodische Vorgehensweise zu begründen.			
Inhalte: Das Modul umfasst Themen, die literatur-, sprach- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen miteinander verknüpfen und methodisch-theoretisch reflektieren. Schwerpunktmäßig werden diskutiert die Medialität der mittelalterlichen Literatur, ihre sprachlichen, medialen und kulturellen Kontexte, ihre zeitgenössischen theoretischen, institutionellen und gattungsmäßigen Aspekte und Bedingungen, ihre wissenschaftliche und populäre Rezeption in nachmittelalterlichen Epochen, ihre methodisch-theoretische Erschließung in der Moderne sowie die Konstruktion des literarhistorischen Konzepts „Mittelalter“ und der damit zusammenhängenden Konzepte von Alterität.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von schriftlich und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen einzeln oder in kleinen Gruppen, Diskussion studentischer Vorträge	Präsenzstudium Hauptseminar 30 Vor- und Nachbereitung Hauptseminar, Selbststudium (angeleitete Lektüre von Primärtexten sowie der Forschungsliteratur) 90
			Arbeitsaufträge Hauptseminar (Protokolle, Vorträge/Referate, Erstellen von Bibliographien und Forschungsüberblicken) 60
Tutorial	2	Seminar Diskussionen im Plenum und in Arbeitsgruppen, schriftlich und mündlich zu erfüllende Arbeitsaufträge, ausgearbeitete Diskussionsbeiträge	Präsenzstudium Tutorial 30 Vor- und Nachbereitung Tutorial, Selbststudium (Lektüre) 60
			Arbeitsaufträge Tutorial (Arbeitsblätter, Rechercheaufgaben, eigene Untersuchungen, Lektüreaufgaben) 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang English			

Modul: Studying the Present Moment

Qualifikationsziele:

Das Modul führt das literaturhistorische Studium der englischsprachigen Literatur an die unmittelbare Gegenwart der letzten zwei bis drei Jahre heran. Dabei werden Kenntnisse und Kompetenzen erworben, die die Studentinnen und Studenten in den Stand versetzen, die aktuelle literarische Produktion in ihren wesentlichen Tendenzen zu erfassen, diese auf vorausgehende Phasen der Literaturgeschichte zu beziehen und sie zeitgenössischen Entwicklungen in anderen Künsten und im soziokulturellen Umfeld zuzuordnen. Was dabei erfahren werden soll, ist der Mehrwert literatur- und kulturwissenschaftlicher Analysen gegenüber einer feuilletonistischen Beschäftigung mit der Gegenwartsliteratur. Studentinnen und Studenten erwerben die Fähigkeit, theoretische Fragestellungen und eigene Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form angemessen darzustellen und ihre eigene methodische Vorgehensweise zu begründen.

Inhalte:

Das Modul vermittelt in gezielter Auswahl der zu behandelnden Texte einen Überblick über die zeitgenössische literarische Produktion und ihre Medien (Zeitschriften, Verlage, Rundfunk und Fernsehen) und Institutionen (Verbände, Literaturpreise, Kritik) und eröffnet literatur- und kulturwissenschaftliche Zugänge zu ihr. In exemplarischen Analysen poetischer, narrativer und dramatischer Texte werden Fragen der Epochenzuordnung (zum Beispiel Postmoderne und Postkolonialismus) und Kanonbildung und Wertung, der Internationalisierung englischer Literatur(en), des Dialogs zwischen der Literatur und anderen Künsten (Intermedialität) und der Bedingtheit der literarischen Produktion durch Ethnizität/„Rasse“, Klasse und Gender konkret.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Diskussion studentischer Vorträge über theoretische oder methodische Aspekte; exemplarische Analysen, Erkundungen im Berliner literarischen Raum, kritische Auseinandersetzung mit dem nationalen und internationalen kritischen Echo, einzeln oder in kleinen Gruppen	Präsenzstudium 30
			Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (angeleitete Lektüre von Primärtexten sowie der Literaturkritik) 120
			Arbeitsaufträge (Protokolle, Vorträge/Referate, Rechercheaufgaben) 60
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90
Tutorial	2	Seminar Diskussionen im Plenum und in Arbeitsgruppen, schriftlich und mündlich zu erfüllende Arbeitsaufträge, ausgearbeitete Diskussionsbeiträge	Präsenzstudium 30
			Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (Lektüre) 60
			Arbeitsaufträge (bibliographische und Internet-Recherchen, kritische Auseinandersetzung mit vorliegender Literaturkritik, eigene Untersuchungen) 30
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30

Veranstaltungssprache: Englisch

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester

Verwendbarkeit: Masterstudiengang English Studies: Literature – Language – Culture

2. Sprachpraktische Module

Modul: Academic Writing			
Qualifikationsziele: Das Modul befähigt die Studentinnen und Studenten zum Verfassen wissenschaftlicher Texte (Aufsätze, Rezensionen, Vorträge, Forschungsberichte etc.) in präzisiertem, der jeweiligen Textsorte angemessenem Englisch. Ein besonderer Stellenwert liegt dabei auf der Organisation und Präsentation von Forschungsfragen und Arbeitshypothesen sowie der Strukturierung von Analyseschritten. Dies schließt die Korrektur und kritische Bewertung der selbst verfassten Texte mit ein.			
Inhalte: Verschiedene Methoden zur Verbesserung des schriftlichen Ausdrucks insbesondere in Hinblick auf das professionelle Verfassen von wissenschaftlichen Texten werden diskutiert und erprobt. Im ersten Teil des Moduls liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Verbindung von Theorie und Praxis, so dass von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen erwartet wird, jede Woche kürzere Texte zu verfassen. Der zweite Teil des Moduls begleitet die Studenten und Studentinnen dabei, einen längeren wissenschaftlichen Text zu einem Forschungsthema ihrer Wahl zu verfassen und auf der Grundlage des Feedbacks (in Hinblick auf das Fachvokabular, stilistische und strukturelle Aspekte des Textes) zu überarbeiten und weiterzuentwickeln. Die Betreuung erfolgt zum Teil in Einzeltutorien, zum Teil in Form von Workshop-Diskussionen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Tutorial I	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre und von schriftlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen	Präsenzstudium 30 Vor- und Nachbereitung, wöchentliche schriftliche Arbeitsaufträge (kürzere Essays) 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Tutorial II	2	Gespräche im Rahmen von Workshops und Einzeltutorien auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre und schriftlichen Arbeitsaufträgen	Präsenzstudium 30 Vor- und Nachbereitung, wöchentliche schriftliche Arbeitsaufträge (Verfassen und Überarbeiten eines längeren Essays) 150 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450			
Dauer des Moduls: Zwei Semester (Tutorial I im Wintersemester, Tutorial II im Sommersemester)			
Häufigkeit des Angebots: Einmal im Jahr, Beginn jedes Wintersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang English Studies: Literature – Language – Culture			

Modul: Literary Translation			
Qualifikationsziele:			
Das Modul vermittelt den Studentinnen und Studenten die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten, um eine große Bandbreite literarischer Texte unterschiedlicher Gattungen vom Deutschen ins Englische bzw. vom Englischen ins Deutsche zu übersetzen. Es schärft damit das Verständnis für die Besonderheiten der literarischen Sprache und die Problematik ihrer Übertragung in die jeweils andere Sprache. Die Studenten und Studentinnen werden dazu befähigt, selbständig anspruchsvolle Übersetzungen zu erstellen, die eine hohe Sensibilität für Stil und Sprachregister aufweisen. Zudem werden sie systematisch dazu angeleitet, Übersetzungsentscheidungen auf der Grundlage von linguistischen, literatur- wie kulturwissenschaftlichen Gesichtspunkten zu treffen.			
Inhalte:			
Der erste Teil des Moduls widmet sich der Problematik literarischer Übersetzung zwischen zwei so eng miteinander verwandten Sprachen wie dem Deutschen und dem Englischen, die jedoch ihre jeweiligen Besonderheiten in Struktur, Vokabular sowie literarischen Stilen entwickelt haben. Das Textkorpus umfasst Prosatexte wie auch Lyrik, die eine Vielzahl von Registern repräsentieren (zum Beispiel kanonische Literatur, zeitgenössischer Film und Kinderliteratur). Dies schließt die Auseinandersetzung mit der Methodologie der Übersetzung ebenso ein wie die Diskussion kultureller Einflussfaktoren und stilistischer Fragestellungen. Die Studentinnen und Studenten werden ihre eigenen Übersetzungen zur Diskussion stellen und sie mit professionellen Übersetzungen vergleichen. Der zweite Teil des Moduls begleitet die Studenten und Studentinnen bei der selbständigen Übersetzung zweier längerer Texte (Prosa und Lyrik), die durch Kommentare sowie einen Anmerkungsapparat ergänzt werden soll. Die Betreuung erfolgt zum Teil in Einzeltutorien, zum Teil in Form von Workshop-Diskussionen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Tutorial I	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre und von schriftlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen	Präsenzstudium 30 Vor- und Nachbereitung, wöchentliche schriftliche Arbeitsaufträge (kürzere Übersetzungen, Vergleich von Übersetzungen) 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Tutorial II	2	Gespräche im Rahmen von Workshops und Einzeltutorien auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre und von schriftlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen	Präsenzstudium 30 Vor- und Nachbereitung, wöchentliche schriftliche Arbeitsaufträge (Übersetzungen, Kommentierung und Vergleich der Übersetzungen) 150 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450			
Dauer des Moduls: Zwei Semester (Tutorial I im Wintersemester, Tutorial II im Sommersemester)			
Häufigkeit des Angebots: Einmal im Jahr, Beginn jedes Wintersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang English Studies: Literature – Language – Culture			

Modul: Communication Skills			
Qualifikationsziele: Das Modul zielt auf die Perfektionierung insbesondere der mündlichen Sprachkompetenz im Englischen im akademischen Kontext ab. Dies schließt insbesondere den wissenschaftlichen Vortrag, Präsentationstechniken, die Teilnahme an fachwissenschaftlichen Diskussionen sowie Formen der Diskussionsleitung ein, wird aber auch mündliche und schriftliche Präsentationsstrategien in Vorstellungsgesprächen berühren. Die Studentinnen und Studenten werden dazu befähigt, ihre mündlichen Kommunikationstechniken weiterzuentwickeln, sich in der jeweiligen Situation angemessen auszudrücken und ihr eigenes Kommunikationsverhalten kritisch zu reflektieren.			
Inhalte: Der erste Teil des Moduls fokussiert Präsentations- und Kommunikationstechniken wie Vortragsstil, Verbindung von Vortrag und Medieneinsatz, Körpersprache, Stimme, Diskussionsverhalten sowie Strategien, auf Kritik sowie in Konfrontationen angemessen zu reagieren, Ein besonderer Schwerpunkt wird auf der Vermittlung eines der jeweiligen Situation adäquaten Vokabulars und Sprachregisters liegen. Dies erfolgt anhand von studentischen Kurzvorträgen und Präsentationen, die im Plenum unter studentischer Diskussionsleitung kritisch diskutiert werden. Der zweite Teil des Moduls setzt sich mit der Verwendung des Englischen (unter Einschluss der Schriftsprache) in Situationen wie Bewerbungen und Bewerbungsgesprächen, professioneller Korrespondenz und öffentlichen Auftritten auseinander.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Tutorial I	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln und studentischen Vorträgen; kontinuierliche schriftliche Einschätzung der eigenen Stärken und Schwächen in Form eines Tagebuchs	Präsenzstudium 30 Vor- und Nachbereitung, wöchentliche mündliche und schriftliche Arbeitsaufträge (Kurzvorträge, Referate, Vorbereitung von Diskussionsleitungen), Führen des Tagebuchs 150 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120
Tutorial II	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von studentischen Vorträgen und mündlich wie schriftlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen	Präsenzstudium 30 Vor- und Nachbereitung, wöchentliche schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge (Briefe, CV, Vorstellungen etc.) 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450			
Dauer des Moduls: Zwei Semester (Tutorial I im Wintersemester, Tutorial II im Sommersemester)			
Häufigkeit des Angebots: Einmal im Jahr, Beginn jedes Wintersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang English Studies: Literature – Language – Culture			

Modul: Contemporary Britain: Language and Identity			
Qualifikationsziele:			
Das Modul ergänzt die kulturwissenschaftlichen Anteile des Studiengangs durch seine Konzentration auf sprachliche Phänomene in der zeitgenössischen britischen Kultur, die von grundlegender Bedeutung für ein vertieftes Verständnis der kulturellen Vielfalt und der gesellschaftlichen Strukturen des heutigen Großbritanniens sind. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Fallstudien aus unterschiedlichen kulturellen Bereichen und verschiedenen Medien selbstständig zu bearbeiten und sprachlich angemessen zu präsentieren.			
Inhalte:			
Der erste Teil des Moduls konzentriert sich auf sprachliche Phänomene im Zusammenhang mit aktuellen Debatten um die europäische Einigung bzw. den britischen Euroskeptizismus, die Beziehungen zu den USA, sowie Fragen von nationaler Identität und Ethnizität, die an einer Vielzahl von Texten und Medien (Zeitungsartikel, politische Reden, Fernsehberichterstattung etc.) analysiert werden. Im zweiten Teil des Moduls steht die Auseinandersetzung mit sprachlichen Phänomenen der Populärkultur (Fußball, Film und Fernsehen, Freizeit, Popmusik etc.) und der sprachlichen Konstitution kultureller Identitäten auf der Basis von Gender, sozialer Herkunft, Nationalität und Ethnizität im Mittelpunkt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Tutorial I	2	Seminar Diskussionen im Plenum und in Arbeitsgruppen auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln und vorzubereitender Lektüre, schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge, Diskussion studentischer Vorträge	Präsenzstudium 30 Vor- und Nachbereitung, schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge (Lektüre, schriftliche Ausarbeitungen, Vorbereitung mündlicher Beiträge, Referate), Rechercheaufgaben 150 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120
Tutorial II	2	Seminar Diskussionen im Plenum und in Arbeitsgruppen auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln und vorzubereitender Lektüre, schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge, Diskussion studentischer Vorträge	Präsenzstudium 30 Vor- und Nachbereitung, Lektüre und Arbeitsaufträge (Referate, kurze schriftliche Ausarbeitungen) 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450			
Dauer des Moduls: Zwei Semester (Tutorial I im Wintersemester, Tutorial II im Sommersemester)			
Häufigkeit des Angebots: Einmal im Jahr, Beginn im Wintersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang English Studies: Literature – Language – Culture			

Modul: Forschungskolloquium									
Qualifikationsziele: Das Kolloquium unterstützt die Studentinnen und Studenten, auf der Grundlage von und in Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen, Positionen und Ergebnissen der Forschung eigene Forschungsprojekte zu entwickeln. Es leitet zum eigenständigen Verfassen der Masterarbeit und zur mündlichen wie schriftlichen Präsentation der Ergebnisse an.									
Inhalte: Die Studentinnen und Studenten erarbeiten Forschungsberichte zu den von ihnen bearbeiteten Themen. Sie entwickeln die Konzeption ihrer Masterarbeit, stellen Teile der Arbeit vor und diskutieren Zwischenergebnisse. Dies kann durch die Diskussion relevanter theoretischer Texte ergänzt werden.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Kolloquium	2	Seminargespräche, ausgearbeitete, längere Diskussionsbeiträge, Präsentationen, Forschungsberichte	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudium</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung, Forschungsberichte, Präsentation der Fortschritte der Masterarbeit</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Präsentation der Thesen</td> <td>75</td> </tr> </table>	Präsenzstudium	30	Vor- und Nachbereitung, Forschungsberichte, Präsentation der Fortschritte der Masterarbeit	45	Präsentation der Thesen	75
Präsenzstudium	30								
Vor- und Nachbereitung, Forschungsberichte, Präsentation der Fortschritte der Masterarbeit	45								
Präsentation der Thesen	75								
Veranstaltungssprache: Englisch									
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150									
Dauer des Moduls: Ein Semester									
Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester									
Verwendbarkeit: Masterstudiengang English Studies: Literature – Language – Culture									

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

Fachsemester	Fachwissenschaft	Sprachpraxis	Forschungskolloquium und Masterarbeit
1	HS FW 1 T	SP 1 T I	FK Masterarbeit
2	HS FW 2 T	T II SP 2 T I	
3	HS T FW 3 HS FW 4 T	T II	
4			

Die Absolvierung eines Auslandsstudiums im Rahmen des Masterstudiengangs English Studies: Literature – Language – Culture wird empfohlen. Es sollte im dritten Fachsemester stattfinden.

Abkürzungen:

FW 1, 2, 3 und 4 = fachwissenschaftliche Module 1, 2, 3 und 4

SP 1 und 2 = sprachpraktische Module 1 und 2

HS = Hauptseminar

T = Tutorial

FK = Forschungskolloquium

**Prüfungsordnung für den Masterstudiengang
English Studies: Literature – Language – Culture****Präambel**

Aufgrund von § 14 Abs.1 Nr. 2 Teilgrundordnung der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/2006) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin am 25. April 2007 folgende Prüfungsordnung erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Prüfungsausschuss
- § 3 Regelstudienzeit
- § 4 Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen
- § 5 Masterarbeit
- § 6 Studienabschluss
- § 7 Inkrafttreten
- Anlage 1: Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte
- Anlage 2: Zeugnis (Muster)
- Anlage 3: Urkunde (Muster)

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt in Ergänzung zur Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten (SfAP) der Freien Universität Berlin Anforderungen und Verfahren der Leistungserbringung im Masterstudiengang English Studies: Literature – Language – Culture.

**§ 2
Prüfungsausschuss**

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in § 2 SfAP genannten Aufgaben ist der für den Studiengang eingesetzte Prüfungsausschuss.

**§ 3
Regelstudienzeit**

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

* Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat die vorliegende Ordnung mit Schreiben vom 25. Juni 2007 bestätigt.

**§ 4
Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen**

(1) Es sind insgesamt Prüfungs- und Studienleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten nachzuweisen, davon

1. 60 Leistungspunkte in fachwissenschaftlichen Modulen gemäß § 4 der Studienordnung,
2. 30 Leistungspunkte in sprachpraktischen Modulen gemäß § 5 der Studienordnung,
3. 5 Leistungspunkte im Modul „Forschungskolloquium“ gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3 der Studienordnung und
4. 25 Leistungspunkte in der Masterarbeit.

(2) Die in den Modulen zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, Angaben über die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

**§ 5
Masterarbeit**

(1) Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Studentin oder der Student in der Lage ist, Forschungsfragen aus dem Bereich der englischen Philologie selbständig zu entwickeln, mit wissenschaftlichen Methoden und unter Berücksichtigung des Stands der Forschung zu bearbeiten, die Ergebnisse angemessen darzustellen und in aktuelle Forschungsdebatten einzuordnen.

(2) Studentinnen und Studenten werden auf Antrag zur Masterarbeit zugelassen, wenn sie

1. im Masterstudiengang English Studies: Literature – Language – Culture zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen sind und
2. mindestens zwei fachwissenschaftliche Module und ein sprachpraktisches Modul gemäß §§ 4 und 5 der Studienordnung für den Masterstudiengang English Studies: Literature – Language – Culture erfolgreich absolviert haben.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 beizufügen, ferner die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Masterarbeit. Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag; wird eine Bescheinigung über die Übernahme der Betreuung der Masterarbeit gemäß Satz 1 nicht vorgelegt, so setzt der Prüfungsausschuss eine Betreuerin oder einen Betreuer ein. Die Studentinnen und Studenten erhalten Gelegenheit, eigene Themenvorschläge zu machen; ein Anspruch auf deren Umsetzung besteht nicht.

(4) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer das Thema der Masterarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bear-

beitungsfrist abgeschlossen werden kann. Ausgabe und Fristeinholung sind aktenkundig zu machen.

(5) Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt 26 Wochen.

(6) Die Masterarbeit wird in englischer Sprache verfasst und soll zwischen 21 000 und 24 000 Wörtern umfassen.

(7) Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Das Thema kann einmalig innerhalb der ersten drei Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben. Bei der Abgabe hat die Studentin bzw. der Student schriftlich zu versichern, dass sie bzw. er die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.

(8) Die Masterarbeit ist von zwei Prüfungsberechtigten zu bewerten, die vom Prüfungsausschuss bestellt werden und von denen eine bzw. einer die Betreuerin bzw. der Betreuer der Masterarbeit sein soll.

(9) Ist die Note der Masterarbeit nicht mindestens „ausreichend“ (4,0), so darf sie einmal wiederholt werden.

§ 6 Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass die gemäß § 4 Abs. 1 geforderten Leistungen nachge-

wiesen sind. Dem Antrag auf Zulassung zum Studienabschluss sind entsprechende Nachweise beizufügen. Über den Antrag entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

(2) Soweit mehr als vier fachwissenschaftliche Module gemäß § 4 der Studienordnung oder mehr als zwei sprachpraktische Module gemäß § 5 der Studienordnung absolviert worden sind, werden für die Ermittlung der Gesamtnote die vier fachwissenschaftlichen Module und die zwei sprachpraktischen Module mit den besten Modulnoten herangezogen. Die Studentin oder der Student kann sowohl für die fachwissenschaftlichen als auch für die sprachpraktischen Module eine andere Auswahl treffen.

(3) Aufgrund der bestandenen Prüfung erhalten die Studentinnen und Studenten ein Zeugnis, eine Urkunde (Anlagen 2 und 3) sowie ein Diploma Supplement (englische und deutsche Version). Darüber hinaus wird eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript) erstellt.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage 1: Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

Erläuterungen:

Im Folgenden werden für jedes Modul des Studiengangs English Studies: Literature – Language – Culture Angaben gemacht über

- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul
- die Prüfungsformen
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.

Soweit im Folgenden für die jeweilige Lehr- und Lernform die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzplicht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen,

für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen.

Maßgeblich für die einem Modul zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht etwa 30 Stunden.

Je Modul muss eine Modulprüfung absolviert werden; statt einer Modulprüfung kann vorgesehen sein, dass mehrere Modulteilprüfungen absolviert werden müssen. Leistungspunkte werden ausschließlich mit der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen des Moduls – zugunsten der Studentinnen und Studenten verbucht.

Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Studienordnung für den Masterstudiengang English Studies: Literature – Language – Culture zu entnehmen.

FU-Mitteilungen

5.1. Fachwissenschaftliche Module

Modul: Interfacing Linguistics and Literature			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Hauptseminar	schriftliche Hausarbeit in englischer Sprache im Umfang von etwa 6500 Wörtern	10	Ja
Tutorial	Klausur (in englischer Sprache; Bearbeitungszeit: 120 Minuten)	5	Ja
Leistungspunkte: 15			

Modul: Literary and Cultural Theories		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Hauptseminar	schriftliche Hausarbeit in englischer Sprache im Umfang von etwa 7500 Wörtern	Ja
Tutorial		Ja
Leistungspunkte: 15		

Modul: Constructing Difference: Literary and Cultural Histories		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Hauptseminar	schriftliche Hausarbeit in englischer Sprache im Umfang von etwa 7500 Wörtern	Ja
Tutorial		Ja
Leistungspunkte: 15		

Modul: Literature and Media		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Hauptseminar	schriftliche Hausarbeit in englischer Sprache im Umfang von etwa 7500 Wörtern	Ja
Tutorial		Ja
Leistungspunkte: 15		

Modul: Negotiating Gender: Constructions, Representations, Theories		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Hauptseminar	schriftliche Hausarbeit in englischer Sprache im Umfang von etwa 7500 Wörtern	Ja
Tutorial		Ja
Leistungspunkte: 15		

Modul: Medieval English Literatures		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Hauptseminar	schriftliche Hausarbeit in englischer Sprache im Umfang von etwa 7500 Wörtern	Ja
Tutorial		Ja
Leistungspunkte: 15		

Modul: Postcolonial Literatures and Varieties of English			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Hauptseminar	schriftliche Hausarbeit in englischer Sprache im Umfang von etwa 6500 Wörtern	10	Ja
Tutorial	Klausur (in englischer Sprache; Bearbeitungszeit: 120 Minuten)	5	Ja
Leistungspunkte: 15			

Modul: Studying the Present Moment			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Hauptseminar	Portfolio von drei Essays in englischer Sprache im Umfang von jeweils etwa 2000 Wörtern; die Noten fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulteilprüfung ein; die Modulteilprüfung ist bestanden, wenn die für sie ermittelte Note mindestens „ausreichend“ (4,0) ist	10	Ja
Tutorial	Klausur (in englischer Sprache; Bearbeitungszeit: 120 Minuten)	5	Ja
Leistungspunkte: 15			

5.2 Sprachpraxismodule

Modul: Academic Writing			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Tutorial I	Essay in englischer Sprache im Umfang von etwa 2500 Wörtern	5	Ja
Tutorial II	Essay in englischer Sprache im Umfang von etwa 5000 Wörtern	10	Ja
Leistungspunkte: 15			

FU-Mitteilungen

Modul: Literary Translation			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Tutorial I	Portfolio mit Übersetzungen im Umfang von etwa 2500 Wörtern	5	Ja
Tutorial II	zwei Übersetzungen (Prosa und Lyrik) im Umfang von jeweils etwa 2500 Wörtern; die Noten fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulteilprüfung ein; die Modulteilprüfung ist bestanden, wenn die für sie ermittelte Note mindestens „ausreichend“ (4,0) ist	10	Ja
Leistungspunkte: 15			

Modul: Communication Skills			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Tutorial I	Portfolio, bestehend aus <ul style="list-style-type: none"> einer etwa 30-minütigen mündlichen Präsentation in englischer Sprache, einer etwa einstündigen Diskussionsleitung in englischer Sprache und schriftlichen Analysen der eigenen Beiträge in englischer Sprache (insgesamt etwa 3000 Wörter). Die Noten fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulteilprüfung ein; die Modulteilprüfung ist bestanden, wenn die für sie ermittelte Note mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.	10	Ja
Tutorial II	Portfolio, bestehend aus <ul style="list-style-type: none"> schriftlichen Bewerbungsunterlagen in englischer Sprache (curriculum vitae, Bewerbungsschreiben) und einer etwa 30-minütigen mündlichen Präsentation in englischer Sprache. Die Noten fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulteilprüfung ein; die Modulteilprüfung ist bestanden, wenn die für sie ermittelte Note mindestens „ausreichend“ (4,0) ist. 	5	Ja
Leistungspunkte: 15			

Modul: Contemporary Britain: Language and Identity			
Zugangsvoraussetzungen: für den ersten Teil: keine; für den zweiten Teil: erfolgreiches Absolvieren des ersten Teils			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Tutorial I	Essay in englischer Sprache im Umfang von etwa 5000 Wörtern	10	Ja
Tutorial II	Essay in englischer Sprache im Umfang von etwa 2500 Wörtern	5	Ja
Leistungspunkte: 15			

5.3. Forschungskolloquium

Modul: Forschungskolloquium		
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss von mindestens zwei fachwissenschaftlichen Modulen und einem sprachpraktischen Modul gemäß §§ 4 und 5 der Studienordnung für den Masterstudiengang English Studies: Literature – Language – Culture		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Kolloquium	Verteidigung der Masterarbeit nach Abschluss der Arbeit (etwa 60 Minuten, in englischer Sprache)	Ja
Leistungspunkte: 5		

Anlage 2: Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Philosophie- und Geisteswissenschaften

Zeugnis

über die bestandene Prüfung im Masterstudiengang English Studies: Literature – Language – Culture
gemäß der Prüfungsordnung vom [Tag/Monat/Jahr] (FU-Mitteilungen [XX]/Jahr)

Frau/Herr

geboren am _____ in _____

hat die Prüfung im Masterstudiengang English Studies: Literature – Language – Culture mit der

Gesamtnote

...

bestanden.

Die Masterarbeit hatte das Thema: [XX]

Berlin, den _____

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Anlage 3: Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Philosophie- und Geisteswissenschaften

U r k u n d e

Frau/Herr

geboren am

in

hat die Prüfung im Masterstudiengang

English Studies: Literature – Language – Culture

bestanden.

Gemäß der Prüfungsordnung vom [Tag/Monat/Jahr] (FU-Mitteilungen [XX]/Jahr)

wird der Hochschulgrad

Master of Arts (M.A.)

verliehen.

Berlin, den

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin
Verlag und Vertrieb: Kulturbuch-Verlag GmbH, Postfach 47 04 49, 12313 Berlin
Hausadresse: Berlin-Buckow, Sprosserweg 3, 12351 Berlin
Telefon: Verkauf 661 84 84; Telefax: 661 78 28
Internet: <http://www.kulturbuch-verlag.de>
E-Mail: kbvinfo@kulturbuch-verlag.de

ISSN: 0723-0745

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).
Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.